

ruhet öfters und bisweilen schläfet er. Aber seine Ruhe ist wie die des Adlers, der, nachdem er seine großen Gebiete in den Lüften durchflogen, von Müdigkeit entkräftet, auf einen hohen Berg niederfällt; und sein Schlaf gleichet dem Schlaf des Jupiter, der, wie Homer selbst saget, erwachet, indem er seine Blitze schleudert (1).

Wenn man den Homer nicht nach einer strengen Kritik, sondern nach der Empfindung, nicht nach oftmals ganz willkürlichen Regeln, sondern nach den unwandelbaren Gesetzen der Natur beurtheilet, so wird man sich ohne Zweifel überzeugen, daß er den Platz verdient, welchen ihm die Griechen angewiesen haben, und daß er die vorzüglichste Zierde derer Jahrhunderte war, deren Geschichte von mir jetzt kürzlich erzählt worden ist.

(1) Iliad. lib. 15, v. 377.